



Antwort zur Anfrage Nr. 1406/2023 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat betreffend  
**Weitere Neugestaltung des Rheinufers (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Hat sich die Vertretung der Schausteller bereits an die Verwaltung gewandt? Wenn ja, welche Vorschläge für die Fortsetzung der Neugestaltung des Ufers wurden dabei gemacht?**

Bereits mit Schreiben vom 02.06.2022 hat sich die Interessensgemeinschaft Mainzer Schausteller und Marktbesucher e.V. in einem offenen Brief an die Verwaltung gewandt und auf die Auswirkungen für künftige Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

- 2. Wie gedenkt die Verwaltung damit umzugehen? Bleibt es bei der grünen, erholungs- und klimaschutzorientierten Konzeption oder wird sich die Verwaltung auf die Forderung einer weiteren „bifunktional nutzbaren Fläche“ im Interesse der Schausteller einlassen?**

Seitens des Wirtschaftsdezernates wurde bereits mehrfach auf die Auswirkungen der Neugestaltung des Rheinufers hingewiesen. Die Standplätze für das Riesenrad und den Autoscooter, welche mit Aushängeschild eines jeden Volksfestes sind, fallen bei Umsetzung der Empfehlungen des Rheinufer-Forums künftig weg. Insbesondere für die Platzierung eines Riesenrades gibt es keine adäquate Ausweichfläche. Eine bifunktional nutzbare Fläche ist daher maßgeblich, um die Attraktivität von Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Mainz weiterhin gewährleisten zu können.

- 3. Wie stellt sich die Verwaltung im Falle einer Vorfestlegung zugunsten der Schausteller die weitere Einbeziehung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung vor?**

Seitens der Verwaltung gibt es keine Vorfestlegung zugunsten der Schausteller. Vielmehr liegt ein bindender Stadtratsbeschluss vor, der die Empfehlungen des RheinUfer-Forums beinhaltet.

- 4. Welche Planungsschritte ist die Verwaltung seit Juni 2023 gegangen, um die für Veranstaltungen vorgesehene Fläche unmittelbar nördlich der Brücke (bereits fertiggestellte, komplett versiegelt Fläche) mit mobilen Elementen zu begrünen und zu einem einladenden Aufenthaltsraum am Ufer zu gestalten?**

Die Verwaltung hat die Lieferung von großvolumigen Baumkübeln beauftragt. Diese Baumkübel werden mit unterschiedlichen Gehölzen und einer attraktiven Unterpflanzung bestückt. Gleichzeitig sollen Sitz- und Liegemöglichkeiten aufgestellt werden, so dass im Rahmen der Möglichkeiten außerhalb von Veranstaltungen am Rheinufer zwischen Theodor-Heuss-Brücke Aufenthaltsqualitäten entstehen.

Mainz, 12 Januar 2024

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete